

Erscheint jeden Freitag und kostet  
pro Quartal 75 Pfennige,  
durch die Post bezogen 95 Pfennige.

**Habelschwerdter**

Insertionsgebühren  
die durchgehende Korpuszeile 20 Pf.,  
die gespaltene 10 Pfennige.

**Kreis-**



**Blatt.**

Fünfundsechzigster Jahrgang.

Nr. 50.

Habelschwerdt, den 13. Dezember.

1907.

Der Regierungs-Präsident.

I. A. VIII. 7185.

Breslau, den 28. November 1907.

Nach der zum Ministerialerlaß vom 23. Juli 1903 erlassenen Verfügung vom 5. August 1903, I. B. VIII. 5069, ist zur dreimonatigen Absperrung solcher Hunde, die von einem tollwutkranken gebissen worden sind, oder rüchlich welcher der Verdacht vorliegt, daß sie von dem wutkranken Tiere gebissen sind, unter genauer Darlegung der Verhältnisse meine Genehmigung einzuholen.

Gegen diese Verordnung wird nicht selten insofern gefehlt, als die eingehenden Anträge entweder nur ungenügend begründet sind, oder die angeordnete Tötung der verdächtigen Hunde ausgesetzt wird unter einer erneuten Darstellung des Falles, die nicht geeignet ist das Verfahren zu rechtfertigen.

Ferner werden die Gesuche oft so spät eingereicht, daß schon ein beträchtlicher Teil der Observationsfrist verstrichen ist, bevor die Entscheidung getroffen werden kann.

Ich bestimme daher, daß in Zukunft Anträge auf Genehmigung zur Einsperrung verdächtiger Hunde sofort einzureichen sind. Diese Anträge sind unter Beifügung der etwa erforderlichen Belege — Zeugenaussagen, Gutachten des beamteten Tierarztes, Art der Absperrung und Pflege des Hundes — so zu begründen, daß der Fall hier ohne Rücksfrage übersehen und beurteilt werden kann.

Ich mache hierbei darauf aufmerksam, daß Einwendungen gegen meine daraufhin getroffene Entscheidung keine aufschiebende Wirkung haben, dem Besitzer des Hundes vielmehr nur der Weg der Beschwerde offen steht.

J. B. Gaerthner.

An den Herrn Polizei-Präsidenten in Breslau, die Herren Landräte und an die Polizeiverwaltungen in Schweidnitz und Brieg.

Vorstehende Verfügung teile ich den Ortspolizeibehörden zur Kenntnisnahme und Beachtung mit.  
Habelschwerdt, den 5. Dezember 1907.

Ich mache hiermit auf die unter Nr. 657 S. 397 d. A.-Bl. veröffentlichte neue Polizeiver-

ordnung des Herrn Oberpräsidenten vom 15. November 1907, betreffend die Einrichtung und den Betrieb von Dampfzähfern hiermit besonders aufmerksam.

Habelschwerdt, den 9. Dezember 1907.

Handbuch Schlesiſcher Stamm- und Reinzuchten.

Die an das Erscheinen des Ende 1899 von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien herausgegebenen Handbuches Schlesiſcher Stamm- und Reinzuchten geknüpften Hoffnungen haben sich erfüllt. Das Buch selbst hat lebhafteste Aufnahme in schlesiſchen Züchtereisen gefunden und damit bewiesen, daß ein Bedürfnis für dies als erstes seiner Art in deutschen Landen erstandene Werk vorhanden war. Aber auch der von derselben Arbeit erhoffte fördernde Einfluß auf die Entwicklung der Tierzucht in Schlesien, insbesondere auf dem Gebiete des Zusammenschlusses zu Züchtervereinigungen, ist nicht ausgeblieben. Zahlreiche Züchtervereinigungen vornehmlich in letzter Zeit sind seit Erscheinen des Handbuches ins Leben getreten und haben begonnen, sich mehr oder weniger zu führenden Rollen in der Schlesiſchen Tierzucht herauszubilden.

Wenn nunmehr an die Herausgabe einer II. Auflage der Broschüre herangegangen wird, so geschieht dies in der Erkenntnis, daß die in der I. Auflage enthaltenen Angaben in sehr zahlreichen Fällen nicht mehr zutreffen. Güter haben ihre Besitzer oder Pächter gewechselt, Zuchten sind eingegangen, neue entstanden. Es soll daher mit der Sammlung des neuen Materials begonnen werden, wobei daran festgehalten werden soll, daß die bei der erstmaligen Anlage des Handbuches zugrunde gelegten Gesichtspunkte auch dies Mal Gültigkeit haben. Zur Orientierung sei daher auf das allen Fragebogen beigefügte Vorwort zur I. Auflage hierdurch hingewiesen. Bei dem großen Nutzen, welcher für jeden erwächst, dessen Zucht im Handbuch Aufnahme findet, darf angenommen werden, daß jeder Züchter durch genaue Ausfüllung des Fragebogens an der Zusammenstellung mitzuarbeiten bemüht sein wird.